

Evaluation der DGUV Vorschrift 2

Aktueller Stand der Planungen

Dr. Annekatriin Wetzstein

Hintergrund

- die DGUV wurde beauftragt, mit der Evaluation der DGUV Vorschrift 2 im Herbst 2014 zu beginnen
- dabei enge Abstimmung mit BMAS, BAuA, LASI sowie den UVT
- Beirat mit weiteren Verbänden wie BDA, DGB, VDSI, VDBW, DGAUM konstituiert sich im Juni
- aktueller Stand: Entwicklung des Feinkonzepts für Evaluation der DGUV Vorschrift 2, Anlage 2

Gegenstand und Ziele der Reform waren ...

Anlage 2 der DGUV Vorschrift 2
(Regelbetreuung der Betriebe mit mehr als 10 Beschäftigten):

Inhaltliche Ziele

- Gleichbehandlung gleichartiger Betriebe
- Einführung eines betriebsspezifischen, gefährdungsbezogenen Ansatzes der Betreuung
- Inhaltliche Ausrichtung der Betreuungsleistung
- Verbesserung der Kooperation der betrieblichen Akteure
- Stärkung des eigenverantwortlichen Handelns der Betriebe/Verwaltungen
- Berücksichtigung zeitgemäßer Betreuungserfordernisse

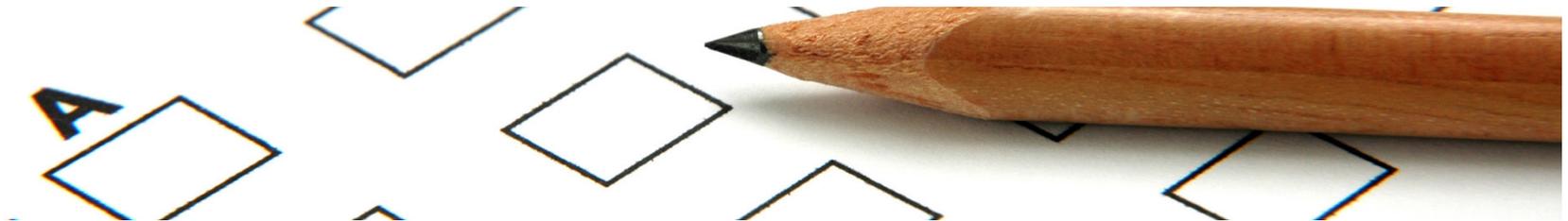
Gegenstand und Ziele der Reform waren ...

Strukturelle Ziele

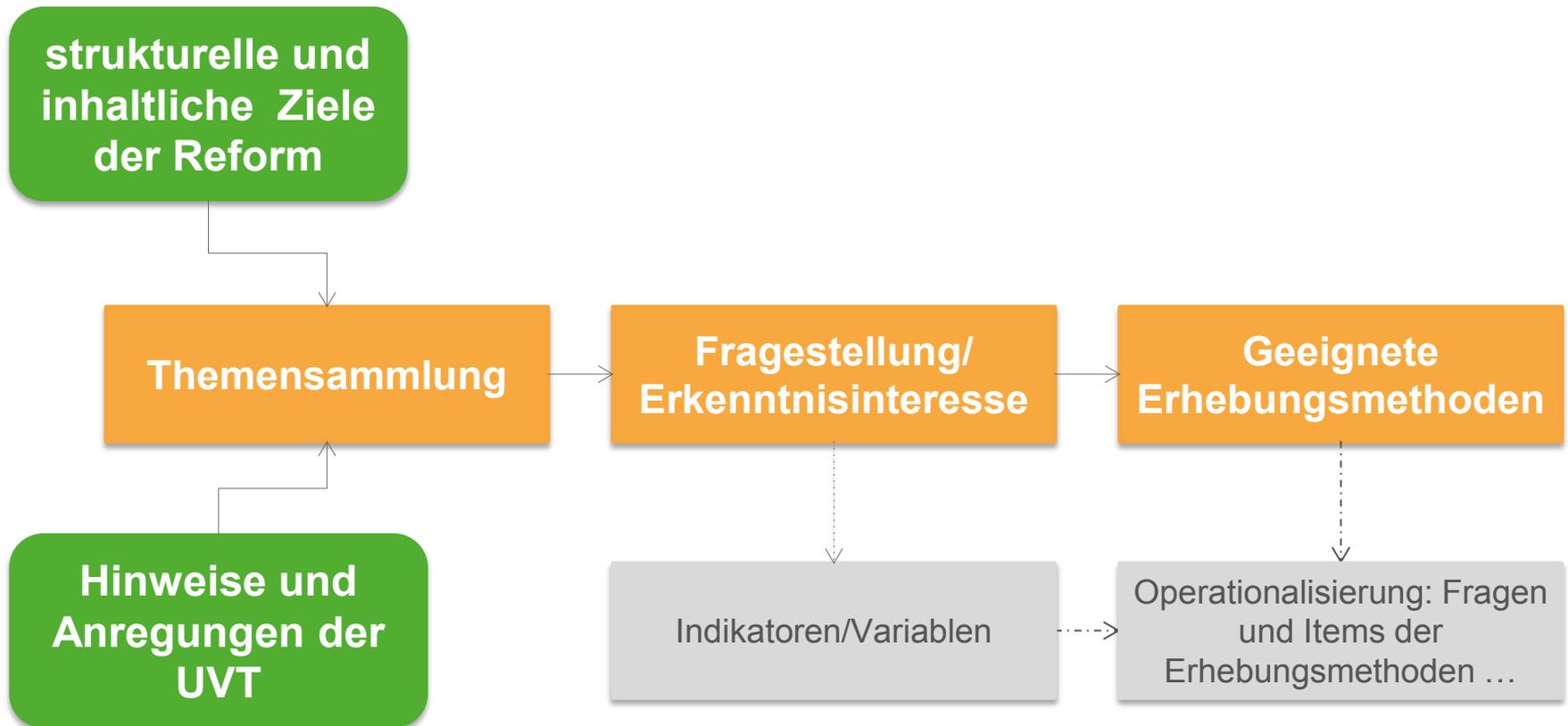
- Einteilung aller Betriebe und Verwaltungen in drei Betreuungsgruppen mit jeweils festen Einsatzzeiten für die Grundbetreuung
- Zuordnung eines vollständigen Betriebs mit allen Beschäftigten in nur eine Betreuungsgruppe
- Wegfall des früher teilweise vorhandenen Degressionsansatzes für die Einsatzzeiten
- Definition der Gesamtbetreuung durch Grundbetreuung und betriebsspezifischem Teil der Betreuung
- Arbeitsmedizinische Vorsorge ist Gegenstand des betriebsspezifischen Teils der Betreuung
- Zusammenarbeit von BA und Sifa stärken
- Eigenverantwortliche Aufteilung der Einsatzzeiten der Grundbetreuung auf BA und Sifa
- Eigenverantwortliche Ermittlung des Umfangs der betriebsspezifischen Betreuung durch den Betrieb

Zweck der Evaluation ist es ...

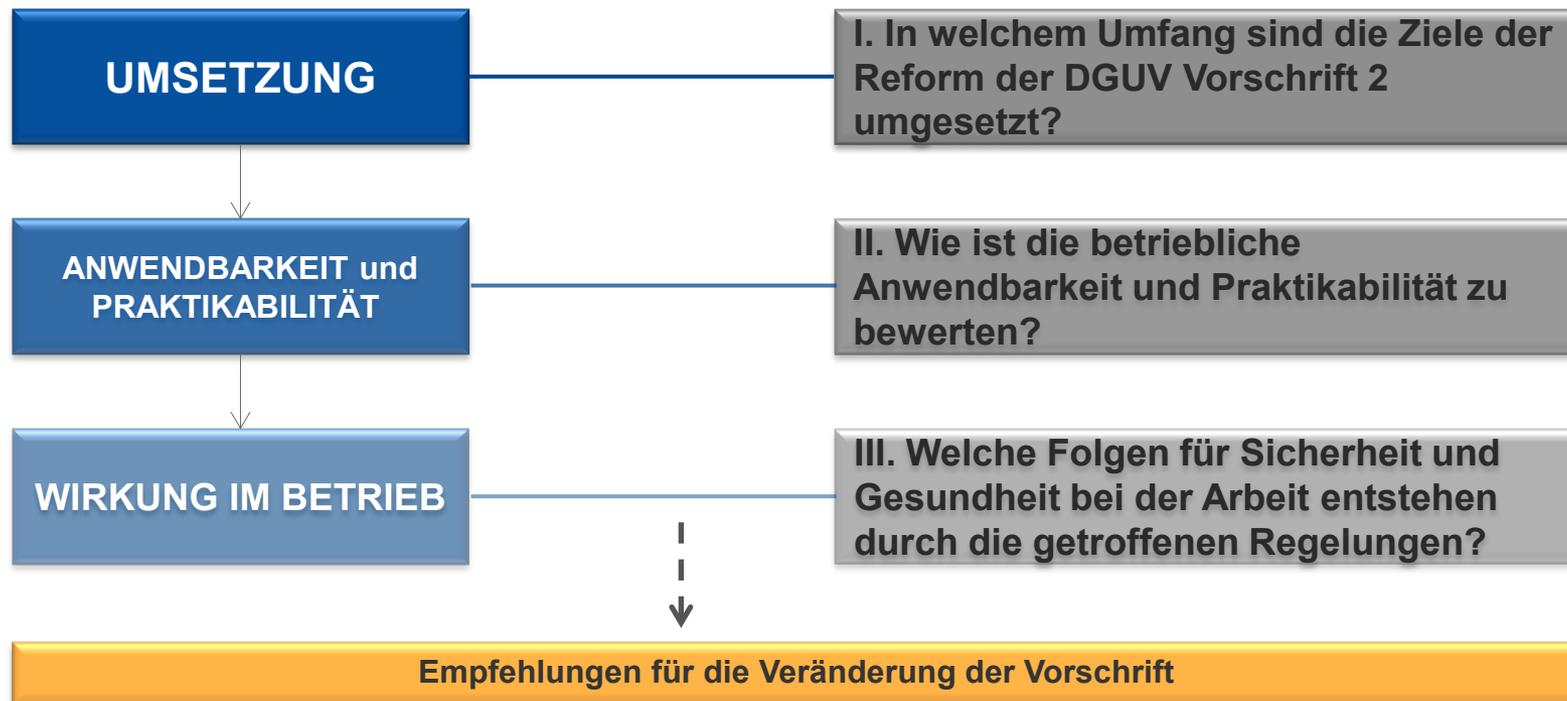
- ... belastbare Erkenntnisse zur quantitativen und qualitativen Umsetzung der DGUV Vorschrift 2 zu gewinnen (**Erkenntnisfunktion**)
- ... die Erreichung der strukturellen und inhaltlichen Ziele zu überprüfen (**Kontrollfunktion**)
- ... sowie die Folgen für Sicherheit und Gesundheit durch die getroffenen Regelungen abzuschätzen (**Erkenntnisfunktion**)
- ... und ggf. Grundlagen für Optimierungen der Vorschrift vorzuschlagen. (**Optimierungsfunktion**)



Weg zur Entwicklung des Evaluationskonzepts



Forschungsleitende Fragestellungen der Evaluation



Methodische Zugänge sind ...

1. **Datennutzung**, d.h. es werden – wenn vorhanden – Daten aus Untersuchungen/Studien (Vorarbeiten) genutzt
2. **Multi-Method-Mix**, d.h. zur Beantwortung von Fragestellungen, zu denen noch keine Erkenntnisse vorliegen, werden verschiedene Erhebungsmethoden eingesetzt und **aus verschiedenen Perspektiven (z.B. Unternehmensleitung, Betriebsärzte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit)** Informationen eingeholt
 - Dokumentenanalyse
 - Quantitative Methoden: Fragebögen
 - Qualitative Methoden: Interviews

Folgende Vorarbeiten werden genutzt ...

- Befragung und Dokumentation in den Betrieben durch die Aufsichtspersonen der Unfallversicherungsträger zum Umsetzungsstand der DGUV Vorschrift 2 (Oktober 2012)
- Befragungen des VDSI von Fachkräften für Arbeitssicherheit zum Umsetzungsstand und zur Anwendung der DGUV Vorschrift 2 (2011, 2012)
- Befragungen zu den Aufgaben von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit in Mitgliedsbetrieben der UK Hessen (2014)
- BAuA-Studie „Arbeitsmedizinischer Betreuungsbedarf in Deutschland“ zu Nachfrage und Angebot arbeitsmedizinischer Betreuung (2014)
- Orga-Check als Instrument zur Selbstbewertung der Arbeitsschutzorganisation des GDA-Arbeitsprogramms „Organisation“ (2013)
- Sifa-Langzeitstudie zur Untersuchung des Tätigwerdens und der Wirksamkeit von Fachkräften für Arbeitssicherheit (2013)
- Betriebs- und Beschäftigten-Befragung der GDA-Dachevaluation (2008-2012)

Weiteres Vorgehen

- Beratung des Feinkonzepts im Beirat im Juni 2015
- Entwicklung der Erhebungsinstrumente im 2. Halbjahr 2015
- Beginn der Erhebungen ab 2016
- Ergebnisse erwartet im Herbst 2016